

BR.THOMAS....

Jahrgang 0 Ausgabe 2
August 2000

* Apostolat

Das Interesse an den Seiten des Br.Thomas-Apostolat im Internet ist ungebremst. Da wir eine wöchentliche Abfragestatistik haben, ist es erfreulich mitteilen zu können, daß die Seiten nun 5000 mal, seit Mitte Mai abgefragt wurden.

Vergessen wir dabei nicht, daß Jesus sagt: „Das ist mein Werk!“

So wollen wir seine Liebe mitten in die finstere Welt des Internet bringen; was natürlich nur durch Mithilfe und Förderung geschehen kann. Falls Du Interesse hast mitzuwirken, den Ruf hast das Br.Thomas-Apostolat zu unterstützen, dann rufe mich an: Peter, Tel: 0174/5743833 oder **Schreibe: Fax: 02563/9383166 – E-Mail: Br.Thomas@online.de** oder

an D-48695 Stadtlohn. Postfach 1448,

Möchtest Du das Apostolat / die Gemeinschaft unterstützen... Fördern... Mitglied werden...

Wer etwas spenden möchte, rufe mich bitte an. Derzeit haben wir kein Konto. Gott vergelte es Euch.

Weiteres vom Apostolat:

Wir laden ein zu einem Gebetstreffen (Exerzitien) vom 29. August bis 2. September nach Stadtlohn. Teilnehmen kann jeder. Aus Platzgründen ist aber eine Anmeldung erforderlich. Ruf bitte an oder schreibe... (siehe 1.Spalte!). Übernacht/innen mögen bitte Luftmatratze oder Isomatte und Schlafsack mitbringen. Für's gemeinsame Essen wollen wir vor Ort zusammentra-



Der Hl. Maximilian Kolbe sagte: „Wir müssen die modernste Technik dazu benutzen um das Wort Gottes den Menschen zu bringen“. Wir tun das mit unserer Homepage:

<http://Br-Thomas-Apostolat.de>

gen, und zubereiten. Neben Lesungen aus der Bibel, KKK ist Anbetung, Messe und Beichtgelegenheit. Am 2. Sept. ist eine Pilgerfahrt nach Heede möglich. Ansonsten endet nach der Abendmesse das Programm.

an die Hl. Herzen Jesu & Mariens) zu leben. Interessierte (m/w) sind eingeladen mitzuleben, vorzubereiten... Oder einfach einmal die Zeit Gott zu schenken... Näheres im persönlichem Gespräch. Anschrift / Tel. s. o. Erste Spalte!

Weiteres nächste Seite...

In dieser Ausgabe:

• Apostolat	1
• Gemeinschaft	1
• Ritter der ...	2
• Botschaft	2

Themen in dieser Ausgabe:

- Neues aus dem Apostolat im Internet
- Gemeinschaft gegründet

Vorgesehene Themen in der nächsten Ausgabe:

Ergebnis des ersten Gebetstreffen (Exerzitien) ...

Weitere Vorbereitung der Ganzhingabe!

* Gemeinschaft

Am Festtag des Hl. Ignatius (31.Juli) gründete sich in Stadtlohn die Br.Thomas-Gemeinschaft der Hl. Herzen Jesu und Mariens, mit dem Segen der örtlichen Priesters. Nach der Gründung wurden dem zuständigen Einladungsschreiben, Regel (nach „Berg Karmel“), Weihegebet etc. mit der

Bitte überreicht, alle erforderlichen Genehmigungen (beim Bischof) einzuholen.

Sieben Teilnehmer aus dem Umkreis nahmen teil. Auch Unterstützung bis runter in den Sünden des Landes liegen vor. Zwei Teilnehmer haben sich vorgenommen die ersten sieben Wochen der Prüfung (Ganzhingabe

Fortsetzung von Seite 1:

* Gemeinschaft

Jeder ist aufgerufen den Ruf Jesu aufzugreifen. Wie zu Petrus und den anderen Jünger sagt Jesus heute: „Folge mir nach!“ nie ist es wichtiger als Heute. Folgen wir nicht irgend eine Ideologie, sondern stellen wir uns als sein Werkzeug zur Verfügung.

Natürlich muß ich den Ruf nicht folgen... aber was ist der Sinn unseres Lebens... Kann ich mich tatsächlich dem Ruf entziehen... Aber jeder muß für sich entscheiden... Hier sind die möglichen Wege zu die Gott einlädt:

a.) **Außen**, wer die Regeln und die Weihe leben möchte, als Familie oder Einzelperson jedoch in seiner Wohnung und mit kleinen zu vereinbarenden Ausnahmen zu der Regel.

b.) **Innen**, wer als sich gerufen fühlt in der Gemeinschaft mit Schwestern bzw. Brüdern zu leben (getrennt)

c.) **Förderer**, die unser Apostolat ideell und finanziell unterstützen möchten.

Für „a + b“ gibt es im ersten Schritt eine erste siebenwöchige Prüfungszeit, die locker beginnt (Einhaltung der Gebetszeiten) und Hinführung in das Leben nach der Regel, und Weihe. Nach den sieben Wochen kann jeder beenden, oder beginnt die 33-tägige Marienweihevorbereitung nach dem Hl. Ludwig Maria Grignon von Monfort. Danach gilt es sich zu entscheiden. Bleibt der/die Bewerber/in bei ihrem JA... so findet an diesem Tag bzw. innerhalb der nächsten sieben Tage in öffentlicher Feierstunde der Gemeindemesse das Gelöbnis auf die Regel und Weihe an die Hl. Herzen Jesu & Mariens statt. Natürlich gibt es die Möglichkeit die Vorbereitungszeit zu wiederholen. Denn das Gelöbnis ist bindend. Wir verheiraten so zu sagen uns mit GOTT und dieses Versprechen ist unwiderruflich. Zu Beginn ist der Sitz, bis Gott uns was anderes zeigt, Stadtlohn, meine bisherige Wohnung. Wenn Frauen die Aufnahme suchen, wird eine weitere Unterkunft erforderlich sein.

Es gibt für alle gemeinsame Gebetszeiten —

als auch Gebetszeiten, in die man sich zuhause möglichst einzuklinken hat. Wichtig ist u.a. das stellvertretende Gebet, welches in Gemeinschaft abgesprochen wird. Zur Zeit ist angesagt stellv. f.d. Priester und Gottgeweihten u. Armen Seelen zu beten.

Nach der Regel leben heißt: Alles gehört der Gemeinschaft, also GOTT! Wir leben in Armut, Keusch, keine Fleischspeisen, ausgerufene Fasten- & Gebetszeiten einhalten, leben im ständigen Gebet und Stille. Und die von Gott / Maria aufgezeigten Aufgaben nachkommen. Also ganz und gar mit Gott verbunden sein, durch Maria. Natürlich sind hier und da begründete **Ausnahmen erforderlich** (gesundheitlich etc.) diese sind mit den Verantwortlichen der Gemeinschaft abzusprechen. Regel und Weihegebet stehen im Internet und können bei uns direkt angefordert werden. Dann bitten wir im Gebet zu prüfen, das die Kosten getragen werden können für die Unterkünfte der Gemeinschaft, Telefon, Material u.s.w. Derzeit belaufen sich die Kosten auf etwa 2500 DM... Eingehen derzeit 850 DM. **Jesus & Maria, wir vertrauen auf Euch!**

(Kleiner) Ritter der unbefleckten II

Der Hl. Maximilian Kolbe gab in deutscher Sprache zwei Hefte heraus. Zum einen den „Ritter der Unbefleckten“ (f.d. Erwachsenen) und den „Kleiner Ritter der Unbefleckten“ (f.d. Kids). - Im Rahmen unseres Apostolats, ist es diese Hefte in Zweitaufgabe herauszugeben. Das heißt wir bereiten

je eine Auflage vor und verteilen diese an Freunde, Bekannte, Nachbarn u.s.w.— jeder ist aufgerufen diese zu verteilen. Jeder, gleich welchen Alters ist auch aufgerufen Beiträge einzusenden. Grundlage wird sein das Evangelium, und passende Predigten. Also FROHBOTSCHAFT unseres

HERRN an die Mitmenschen zu bringen.

Auch ein Kassettenapostolat ist vorgesehen, für Menschen die nicht (gut) lesen können. Also Andachten, Predigten etc.—auch hier ist wichtig, wir brauchen da Deine Mithilfe... Bis hin zu Namen, welche die Kassetten benötigen können.

Botschaft vom 5. Juli 2000

Viele sind im Fegefeuer. Mit dem Wandel in der Kirche und in vielen Ordensgemeinschaften, beinahe alle haben die Tore dem Weltgeist geöffnet, und bei diesem ist kein Platz mehr für mich ... haben sich meine Kinder immer mehr von mir entfernt. Man bekennt mich mit den Lippen, nicht mit den Herzen. Haltet das Zölibat... in der Kirche... das Zölibat.

Betet Schwestern und Brüder, damit die Schar derer die von ihrem Gelöb-

nis abfallen nicht noch größer werde. Opfert für sie... Schenkt Jesus eine immer größere Liebe. Immer zu größeren Ehre Gottes. Das gilt für Dich und für alle anderen

Der Vater ist traurig, das wir nicht alle geeint an seinem Tisch sitzen. In dieser zeit ist man entweder eine Fackel oder man ist nichts. Durch Euch will ich die Menschen an meinem Bund der Brüderlichkeit und der Liebe erinnern. Wenn ihr nur zu mir zurück-

„Ein jeder trage des anderen Last!“ Nichts ist wichtiger, als das stellvertretende Gebet f.d. Priester – alle Gottgeweihten, den Kranken, Sterbenden ... Am besten beten wir in den Anliegen Marien's, dann können wir niemanden vergessen!

kehrt, etwas anderes will ich nicht. Ich muß euch alle bei mir haben. Ich werde euch zu Statthaltern und Fürsten in meinem Reiche erheben. Aber ihr müßt zu meinem Herzen zurückkehren. Folge Botschaft 30. Juli auf anfrage